

Lingen. Man wird in Zukunft nur schwer an Helen Langehanenberg bei Nominierungen für Championatsmannschaften vorbeikommen. In Lingen gewann sie am Samstagabend die Grand Prix-Kür.

Die gerade 29 Jahre alt gewordene Helen Langehanenberg (Havixbeck bei Münster) reitet immer stärker konstant in der Spitze mit. Die Siebte des Weltcup-Finals von Leipzig gewann nun in Lingen beim Dressur-Festival auf der zwölfjährigen Rappstute Responsible nach dem dritten Platz im Grand Prix am späten Samstagabend die Kür mit 75,325 Prozentpunkten vor der deutschen Exmeisterin Anabel Balkenhol (Rosendahl) auf Rubins Royal (74,9), der dänischen Team-Olympia-Dritten Anne Van Olst auf Clearwater (74,425) und Exweltmeisterin Nadine Capellmann (Aachen) auf Girasol (74,225). Fünfte wurde Gina Capellmann-Lütke-meier (Paderborn), Mannschafts-Weltmeisterin 1986 in Toronto, auf Baldessarini (73,3), Sechster der Schwede Patrik Kittel auf Toy Story (73,2). Tinne Vilhelmson-Silfven (Schweden), Gewinnerin des Grand Prix der Kür-Tour, platzierte sich auf dem Rheinländer Favourit (73,15) als Achte.

Preisgeld für die Siegerin: 5.500 Euro. An Anabel Balkenhol gingen 4.000, an Anne Van Olst 2.800 €.